

[34813.] Anfang September gelangt Nr. 18 des **Allgemeinen Pädagog. Gratis-Anzeigers**, welche in der ganzen 5000 Expl. starken Auflage gratis und franco direct per Kreuzband an die Unterrichts-Ministerien, Gymnasial- und Realschul-Directoren, Kreis- und Schulinspectoren, Seminar- und Pädagogendirectoren, Rectoren, Seminar-, Präparanden-, Gemeinde- und Volksschullehrer, Vorsteher höherer Bürger- und Mädchenschulen, sowie an außerdeutsche pädagogische Vereine versandt wird, zur Ausgabe.

Gleichzeitig wird ausgegeben: Nr. 19 des **Allgemeinen Theologischen Gratis-Anzeigers für die evangelische Geistlichkeit Deutschlands**,

welche in der ganzen 5000 Expl. starken Auflage gratis und franco an die Ministerien des geistl. u. Unterrichtswezens, die evangelische Geistlichkeit, an sämtliche Kreis- und Schulinspectoren und Seminar- und Pädagogendirectoren u. an außerdeutsche theologische Vereine versandt wird.

Insertionsbetrag für den pädagogischen oder theologischen Gratis-Anzeiger pro 3-spaltene Petitzeile, oder deren Raum, 30 S. baar. Die ganze Seite (270 Zeilen, à Spalte 90 Zeilen) 70 M. Soweit es das Kreuzband-Porto zuläßt, finden Sie mich auch bereit, Beilagen nach Einendung einer Probe anzunehmen, und beträgt die Beilagegebühr im Allgemeinen 30 M. Erfahrungsgemäß werden aber Inserate mehr beachtet, und ist der Preis für eine ganze Seite billiger normirt, als die Herstellung eines Prospectes incl. Beilagegebühr. Inserate für beide Anzeiger nach Vereinbarung billiger.

Indem ich auch für diese Nummer eine recht vielseitige Betheiligung erwarte, erbitte ich Ihre geneigten Aufträge umgehend, und finden dieselben nach der Reihenfolge des Eintreffens Aufnahme, weshalb directe Zusendung per Post erwünscht ist.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin S. W., Hallesches Ufer 11.

J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhandlung
(Mag. Herbig).

Wichtig für die Herren Verleger!

[34814.]

Zu schönen

Prämienbeigaben

sowie als

Bilderbeilagen für Werke

empfehle meinen Verlag von Lichtdruck-Photographien der Dresdner Galerie (nach Hanfstaengl'schen Originalen). Bei Bedarf von grossen Auflagen (500 Exempl. und mehr) kann die Anfertigung *jedes beliebigen Sujets* des Hanfstaengl'schen Verlages (auch der von mir noch nicht veröffentlichten) in *jedem gewünschten Format* geschehen. *Liefere auch Lichtdrucke ohne Glanz, direct auf dünnes oder starkes Papier gedruckt*, wobei sich der Preis bedeutend billiger stellt, da das Aufziehen und Lackieren jeden Exemplars die Herstellung vertheuert. *Proben u. Preis-Calculationen auf Wunsch sofort.*

Gustav Lohse, Kunstverlag in Dresden.

[34815.] **Karl Wilberg** in Athen ersucht die Herren Verleger grösserer Bilderbücher für Kinder, ohne oder mit wenigem, am liebsten aber mit französischem Texte, um gefällige Uebersendung eines Exemplares, wenn nöthig gegen baar.

Gefälligst aufzubewahren.

[34816.]

In meinem Verlage erschienen soeben in neuen, auf Grund officieller und sonst authentischer Unterlagen zusammengestellt, in fertigen gedruckten Schleifen zum Aufkleben (den vollständigen Namen, Ort und letzte Post enthaltend), dem sofortigen Gebrauche bei Versendungen von Circularen, Prospecten und allen Geschäftspapieren angepaßt:

Adressen sämtlicher (ca. 14,000) promov. Civil- und Militär-Aerzte im Deutschen Reiche. Preis 30 M.

Adressen sämtlicher (4500) Apotheken im Deutschen Reiche. Preis 20 M.

Adressen sämtlicher (1250) Rittergutsbesitzer, resp. Pächter, Administratoren etc. im Königreich Sachsen. Preis 10 M.

Adressen (2000) der gräflichen, freiherrlichen und adligen Häuser im Königreich Sachsen und der preuss. Provinz Sachsen. Preis 12 M.

Adressen der Friseure in Deutschland und Oesterreich (2000). Preis 10 M.

Adressen sämtlicher deutschen Diakonissen-Anstalten und-Stationen (ca. 700). Preis 6 M.

Ich liefere dieselben zu den genannten Preisen baar und überlasse meinen Abnehmern die Bestimmung der Wiederverkaufs-Preise.

Bei Bezug mehrerer Exemplare von einer Sorte tritt eine zu vereinbarende Preisermäßigung ein.

Verzeichniß anderer bei mir erschienener Adressen steht zu Diensten. Alle nicht vorräthigen Adressen werden nach Uebereinkunft geliefert.

Leipzig, Ende Juli 1879.

G. Herm. Serbe.

Zu „Verlagsveränderungen“.

[34817.]

Im Interesse unverzüglicher Expedition bitten wir wiederholt, davon Vermerk zu nehmen, daß der gesammte

belletristische Verlag*)

von

Ernst Jul. Günther in Leipzig

durch Kauf-Vertrag vom 2. Juni 1878 mit alleinigem Auslieferungsrecht für feste und Baar-Bestellungen in allen Borräthen und nebst allen Verlagsrechten in unseren Besitz überging und seit obigem Tage nur durch uns zu beziehen ist.

Berlin, im August 1879.

Nicolaische Buchhandlung
(Vorstell & Reimarus).

*) Mit Ausnahme der Scherr'schen Artikel und von v. Winterfeld's „der Elephant“ und „drollige Soldatengeschichten“.

[34818.] **Darter Bros. & Walton** in Capetown kaufen Werke über Süd-Afrika in deutscher, englischer, holländischer und französischer Sprache und sehen Offerten entgegen. Antiquariatskataloge in diesen Sprachen auf dem Gebiete der Geographie und Reisen in einfacher Anzahl erwünscht.

Pädagogik.

[34819.]

Weiteste und erfolgreichste Verbreitung finden

Inserate

in dem in meinem Verlage erscheinenden

Pädagogischen Literaturblatt.

Rundschau

auf dem

Gebiete der Pädagogik aller deutschen Staaten.

Unter

Mitwirkung namhafter Pädagogen

herausgegeben von

Dr. Werner Werther,

Rector der Mittelschule zu Elmshorn (Holstein).

Jährlich 24 Nummern von je 1 Bogen Quartformat.

Insertionspreis für die dreigespaltene Petitzeile 20 S. Beilagegebühr pro 1000 Expl. 10 M.

Probenummern stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Carl Meyer (Gustav Prior)
in Hannover.

An die
geehrten Herren Collegen im
Kunsthandel!

[34820.]

Wie ich soeben erfahren habe, wird von Hamburg aus ein verkleinerter Nachdruck des in meinem Verlage erschienenen Delfarbendruckbildes

„Die erickten Flüchtlinge“

nach Ed. Kurzbauer's Original vertrieben.

Ich warne hiermit die Herren Collegen in ihrem eigensten Interesse vor dem Ankauf dieses Nachdruckes, nachdem ich jetzt sofort gerichtliche Schritte einleite, wodurch die Confiscation aller abgesetzten Exemplare, soweit thunlich, bevorsteht.

Nachdem ich laut in Händen habenden Documenten von Kurzbauer seiner Zeit für eine namhafte Summe das alleinige Reproductionsrecht dieses so beliebten Bildes erworben habe, ist Niemand als ich allein zur Herausgabe einer Reproduktion mittelst Delfarbendruckes berechtigt, und werde ich mein Recht mit aller Strenge zu wahren wissen.

Wien, 7. August 1879.

Eduard Hölzel.

[34821.] Für gef. Mittheilung des jetzigen Aufenthaltes der Herren

Cand. med. J. Lewin aus Wilna,

Cand. med. Louis von d. Hoya,

würde verbindlichst danken

Th. Stauffer in Leipzig.

[34822.] Ein bestens empfohlener

Redacteur

sucht vom 1. October d. J. ab Beschäftigung für die Vormittage. Fächer: Politik und Geschichte. Offerten bittet man an die Verlagsbuchhandlung von Fr. Thiel in Leipzig gelangen zu lassen.